

Ideen seit der Jugend im Kopf

HOBBY Renate Feilbach schreibt ihren ersten Fantasy-Roman „Hüter der Seelen“

Renate Feilbach will „durch Leistung“ überzeugen. „Hüter der Seelen“ ist ihr erster Fantasy-Jugendroman.

VON VANESSA KOSSEN

CLOPPENBURG/GROßENKNETEN

– „An Zweimond öffnet der Himmel seine Pforte und das Licht der Götter fällt auf die Erde. Zwei Seelen werden eins. Gut und Böse verschmelzen miteinander... Nur das

NWZ-SERIE



MEIN STECKENPFERD

Mondkind kann dieses Schicksal ablenken“. Eine Prophezeiung, die zum Glück nicht dem realen Leben entspringt, denn Renate Feilbach (39) kreiert Fantasy – für Jugendliche wohlgemerkt. In ihrem ersten Roman erzählt sie die Geschichte eines Mädchens, das auserkoren ist, das Land der Elfen, das Land ihres verstorbenen Vaters, aus der Gewalt von dunklen Mächten zu befreien. Eine Geschichte, die neugierig macht auf die Frau, die hinter den Zeilen steht. Eigentlich sei sie zum



Autorin Renate Feilbach (39) sucht noch einen Verlag für ihren ersten Roman. BILD: VANESSA KOSSEN

Schreiben gekommen „wie die Jungfrau zum Kinde“, gesteht Renate Feilbach. Im Gespräch mit ihr werden jedoch schnell die Facetten und der Kämpfergeist der Nachwuchsautorin deutlich. Die Kreativität scheint ihr in den Genen zu liegen – als Tochter des bekannten DDR-Schauspielers Hans Hardt-Hardtloff.

Ihre Vita unterstreicht den Mut, ungewöhnliche Wege zu gehen. Nachdem sie 1989 Potsdam und ihrem Beruf als Zerspanungsfacharbeiterin den Rücken kehrt, um ihr

Glück im Westen zu versuchen, verschlägt es die junge Mutter ins oldenburgische Munderloh, wo sie zunächst für den ansässigen Reitverein arbeitet. „Bergauf geht es ab 1995 mit dem Umzug nach Großenkneten“, gesteht die 39-Jährige. Zur Jahrtausendwende beschließt Renate Feilbach erneut, ihr Leben umzukrempeln und beginnt eine Umschulung zur Bürokauffrau in einer Cloppenburg Firma. 2004 macht sie sich mit dem mobilen Büroservice „ad acta“ selbstständig und schafft es, sich einen kleinen Kundenkreis mit Auftraggebern aus Cloppenburg aufzubauen.

„Man soll immer an sich glauben und nie aufhören zu kämpfen“, beschreibt die Hobbyschriftstellerin ihr Lebensmotto, das sie trotz beruflicher Rückschläge nie aus den Augen verloren hat. Das

Ringen um neue Büroaufträge sei hart, aber trotzdem stecke sie jede freie Minute in ihr Hobby, das Schreiben.

Seit ihrer Jugend schwirren ihr die Ideen für eine Fantasy-Geschichte im Kopf, doch erst die berufliche Selbstständigkeit sei der Auslöser gewesen, die Mythen und Phantasiefiguren auf Papier zu bringen. „Schreiben ist ein Lernprozess“, sagt Renate Feilbach, die noch einen passenden Verlag für ihren Fantasy-Jugendroman sucht.

„Ich glaube an das Potential meiner Story und möchte durch Leistung überzeugen.“ Steven King, Dan Brown und besonders Jeffrey Pollman hätten sie zum Schreiben inspiriert. Fantasy sei halt ihr Leben.

Bleibt abzuwarten, welches spannende Detail sich zukünftig zu ihrem Lebenslauf addieren wird.

LEBENSSTATIONEN

- Am 22. Mai 1966 geboren in Potsdam als Tochter von Hans Hardt-Hardtloff
- 1982 bis 1984 Lehre als Zerspanungsfacharbeiterin
- 1985 Geburt ihres Sohnes Chris
- 1987 Heirat
- 1989 Umzug nach Munderloh (Kreis Oldenburg)
- 1994 Scheidung
- 1995 Umzug nach Großenkneten
- 2000 Umschulung zur Bürokauffrau in Cloppenburg
- Seit 2004 selbstständig mit mobilem Büroservice „ad acta“
- 2004 erster Roman „Hüter der Seelen“